



EVO Elternvereinigung - Prof. Dr. Ernst Fricke - Inn. Regensburger Str. 11 - 84034 Landshut

Rundschreiben an alle Elternbeiräte der EVO-Gymnasien und EVO-Realschulen sowie der Wirtschaftsschule Seligenthal

- Mit der Bitte um Weitergabe an die/den Elternbeiratsvorsitzende/-n und Mitglieder des Elternbeirats an Ihrer Schule, sowie interessierte Eltern in der Schulfamilie
- An die Vorsitzenden der Elternbeiräte der Katholischen Gymnasien und Realschulen in Bayern
- An die Schulleitungen und Schulträger der katholischen Schulen in Bayern

Für den Vorstand

Prof. Dr. Ernst Fricke
c/o Katholisches Schulwerk in Bayern
Adolf-Kolping-Str. 4
80336 München
Telefon: 089 – 543 699 59-10
Fax: 089 – 543 699 59-17
E-Mail: info@evo-bayern.com
www.schulwerk-bayern.de

Privat

Innere Regensburger Str. 11
84034 Landshut
Telefon: 0871 - 925 98 13
Telefax: 0871 - 22 8 93

Landshut, 03.11.2023

**Beteiligung der EVO-Mitgliederschulen am
„Erinnerungsprojekt des Bayerischen Rundfunks: Die Rückkehr der Namen“
am 11. April 2024**

**Verlegung der EVO-Mitgliederversammlung
vom 18. November 2023 auf das Jahr 2024**

Sehr geehrte Eltern, liebe Elternbeiräte,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO) ist Mitglied in der „Stiftung Wertebündnis Bayern“, ebenso das Katholische Schulwerk Bayern. Das Wertebündnis hat uns am 20. Oktober 2023 im Rahmen unserer Mitgliedschaft folgendes mitgeteilt:

Liebe Wertebündnispartnerinnen und -partner,

die Zeit des Nationalsozialismus liegt fast acht Jahrzehnte zurück. Immer weniger Zeitzeuginnen und Zeitzeugen können von den Gräueltaten der Nationalsozialisten berichten. Gleichzeitig nehmen in Deutschland antisemitische Straftaten, Fremdenfeindlichkeit und Übergriffe auf Menschen der LGBTQ*-Community zu. Das Projekt des Bayerischen Rundfunks in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München „**Die Rückkehr der Namen**“ wird in einer neuen Form die Erinnerung lebendig halten und die Menschen ins Münchner Stadtbild zurückholen, welche von der NS-Ideologie ausgegrenzt und verfolgt wurden. Es soll ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen und für gesellschaftliche Pluralität gesetzt werden.

EVO-Vorstand

Prof. Dr. Ernst **Fricke** (Vorsitzender), Martina **Neunaber** (stv. Vorsitzende), Jörn **Monstadt** (Schatzmeister),
Werner **Nebel** (Schriftführer), Sabine **Kuhnert-Metzner**, Alexandra **Mayer**, Carola **Kurz**

E-Mail: info@evo-bayern.com

Bankverbindung: Liga Bank eG - IBAN: DE09 7509 0300 0002 1508 40 - BIC: GENODEF1M05



Das Projekt soll den Münchnerinnen und Münchnern, die während der NS-Zeit verfolgt und entmenschlicht worden sind, wieder ein Gesicht geben. In Form eines lebendigen Mahnmals erinnern Patinnen und Paten am Aktionstag an das individuelle Schicksal der Verfolgten.

Am **11. April 2024** werden 1.000 Personen ab 16.00 Uhr mit Erinnerungstafeln an verschiedenen Orten im Stadtgebiet stehen. Auf der Vorderseite der Erinnerungstafel ist ein Foto der Person abgebildet, der Name und die Lebensdaten. Auf der Rückseite der Tafel steht die Geschichte der historischen Person.

Wir als Wertebündnis Bayern würden uns gerne an dieser Aktion beteiligen und ein Kontingent an Patenschaften übernehmen. Daher möchten wir geschlossen eine Anzahl an teilnehmenden Organisationen an den Bayerischen Rundfunk weitergeben. Die Anmeldedaten erhalten Sie im Nachgang von uns. Die Anmeldungen zu dem Projekt erfolgen dann selbstständig. Bitte senden Sie bei Interesse eine Mail an:

Michelle Pecher, Referentin der Stiftung Wertebündnis Bayern

michelle.pecher@wertebuendnis-bayern.de

Anmeldeschluss: Freitag, 17. November 2023

Nähere Informationen finden Sie in den beigegeführten Flyern. Der Initiator des Projekts, Andreas Bönthe, wird es in der kommenden **Vollversammlung am 29. November 2023** persönlich vorstellen.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung an diesem so wichtigen Projekt.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Stiftung Wertebündnis Bayern

Max Schmidt, Andrea Taubenböck, Ingrid Ritt, Lorenz Klumpp, Michelle Pecher, Franziska Moll

Daraufhin haben wir dem Team des Wertebündnis Bayern am 23. Oktober 2023 folgendes geantwortet und gebeten, dass Erinnerungsprojekt auf ganz Bayern auszudehnen und unsere EVO-Mitgliedsschulen als AkteurInnen einzubinden:

Liebes Team des Wertebündnis-Bayern,

das vorgestellte „Erinnerungsprojekt des Bayerischen Rundfunks: Die Rückkehr der Namen“ ist beeindruckend und in diesen Zeiten besonders wichtig. Das Projekt wird von der Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO) unterstützt und mitgetragen.

Nur haben wir in ganz Bayern Mitgliedsschulen des Katholischen Schulwerks Bayern, die auch Mitgliedsschulen der EVO sind und auch zur Mitarbeit bei dem Projekt eingeladen werden sollten. In Landshut hat beispielsweise das Gymnasium der Schulstiftung der Abtei Seligenthal in einem P-Seminar die Stolpersteine in der Theaterstraße hinsichtlich der Biographien der jüdischen MitbürgerInnen zusammen mit Herrn Dr. Mario Tamme vom Stadtarchiv Landshut fast zwei Jahre lang erforscht und dann eine Vertonung zusammen mit den BR vorgenommen. Dafür hat dieses P-Seminar des Gymnasiums Seligenthal den Sonderpreis des BR bei dem Medientagen vor fünf Jahren verliehen bekommen.

Auch an anderen Mitgliedsschulen der EVO in ganz Bayern ist die dem Erinnerungsprojekt des BR zugrundeliegende Thematik im Rahmen der Werteerziehung der SchülerInnen an kirchlichen Schulen ein bedeutendes Thema. Wäre es nicht möglich, dass wir als EVO versuchen, aus ganz Bayern SchülerInnen einzuladen, sich an dem Erinnerungsprojekt des BR zu beteiligen?

Wir als EVO würden - zusammen mit dem Katholischen Schulwerk Bayern, vertreten durch Herrn Direktor Dr. Nothaft und der zuständigen Referentin Frau Endres- versuchen, das Erinnerungs-Projekt bayernweit bei unseren Mitgliedsschulen bekannt zu machen und zur Unterstützung aufzurufen.

Wäre das eine Idee, die Sie und der BR befürworten und mittragen würden? Das Katholische Schulwerk Bayern ist auch Mitglied der Stiftung Wertebündnis und mit Herrn Direktor Dr. Nothaft habe ich diesen soeben geschilderten Vorschlag auch schon telefonisch besprochen.

Mit freundlichen Grüßen nach München

Prof.Dr.Ernst Fricke
Vorsitzender der Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO)

Am 27. Oktober 2023 hat die Stiftung Wertebündnis Bayern im Einvernehmen mit dem Bayerischen Rundfunk „grünes Licht gegeben“ und wir dürfen deshalb das Projekt an allen Schulen bekannt machen. Die E-Mail lautete wie folgt:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Fricke,

wir freuen uns sehr, dass Sie an dem Erinnerungsprojekt des Bayerischen Rundfunks „Die Rückkehr der Namen“ teilnehmen möchten und darüber hinaus weiteres Engagement zeigen, das Projekt bayernweit zu bewerben. Gerne dürfen Sie das Projekt an Schulen bekannt machen. Der Bayerische Rundfunk bemüht sich ebenfalls das Projekt in Schulen zu tragen. Die Patenschaften können von Personen ab 16 Jahren übernommen werden. Weiterführende Fragen können Sie an die Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Rundfunks unter erinnerungsprojekt@br.de richten.

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen und nächsten Schritte für eine offizielle Anmeldung.

1. Um eine **Vorabanmeldung** mit einem bestimmten Kontingent an Patenschaften eintragen zu lassen, bitten wir Sie die **Excel Tabelle** sowie die **Einwilligungserklärung** auszufüllen und **bis 20. November 2023** an erinnerungsprojekt@br.de zurückzusenden.
2. Die **offizielle Online-Anmeldung** wird **ab Januar 2024** möglich sein. Die offizielle Website wird unter folgender URL erreichbar sein: www.br/extra/rueckkehr-der-namen.de
3. Da wir als Wertebündnis Bayern gerne geschlossen auftreten möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie auch uns in einer **Mail** an michelle.pecher@wertebueundnis-bayern.de die angedachte **Anzahl an Patenschaften mitteilen** würden.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Michelle Pecher
Referentin
Stiftung Wertebündnis Bayern

Wir benötigen deshalb eine „Interessebekundung“, ob Ihre Schulfamilie unserer EVO-Mitgliederschule oder evtl. auch neu hinzugekommene Schulen an diesem Projekt mitmachen wollen. Eine offizielle Onlineanmeldung wird ab Januar 2024 möglich sein.

Wir bitten deshalb darum, die beigefügte „Interessebekundung“ möglichst schnell und mit einer Zusage an uns zurückzusenden, damit auch wir entsprechend planen können. Wir freuen uns auf das gemeinsame Projekt. Erst durch die EVO konnte das in diesen Zeiten außerordentlich wichtige „Erinnerungsprojekt: Die Rückkehr der Namen“ auch auf ganz Bayern ausgedehnt werden.

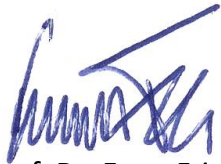
Gerne können Sie auch Vorschläge machen, in welcher Form aus Ihrer Region an dem Projekt teilgenommen werden könnte und wir würden dann die Korrespondenz immer „gesammelt“ mit dem Wertebündnis Bayern und dem Katholischen Schulwerk Bayern führen.

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung erinnern wir an unsere Devise „Gemeinsam sind wir stark“, gerade in diesen Zeiten ist Solidarität und die Aufrechterhaltung der Erinnerung an un-

sere Deutsche Geschichte ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit als Elternvereinigung an Ordensschulen.

Im Jahr 2024 werden wir dann unsere Mitgliederversammlung – voraussichtlich Ende April/Anfang Mai – durchführen können. Auch da hoffen wir auf eine intensive Beteiligung.

Mit herzlichen Grüßen in die Runde wünschen wir alles Gute und viel Erfolg im laufenden Schuljahr.



Prof. Dr. Ernst Fricke
Vorsitzender der EVO